

Personalia

Als Nachfolger von Vikar Björn Fischer wurde der Neupriester Oliver Schütte aus Erwitte ernannt. Er wird seinen Dienst zum 1. Juli beginnen. Wir heißen den künftigen Vikar herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen für seine künftige Tätigkeit in Schwerte.

Verabschiedung von Vikar Fischer

Anfang Juli wird Vikar Björn Fischer nach fünf Jahren als Vikar in St. Marien Schwerte verlassen. Er wird künftig in der Pfarrei Hl. St. Franziskus von Assisi in Hamm eingesetzt und mit der Hälfte seines Dienstes für die Promotion freigestellt.

Wir verabschieden uns von Vikar Fischer im Rahmen eines offenen Treffens im Pfarrheim St. Marien. Alle, die sich von Vikar Fischer verabschieden möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Sonntag, 2. Juli ab 12 Uhr, Pfarrheim St. Marien, Goethestraße

Personalia

Abschied...

nehmen wir nach fünf Jahren von Vikar Björn Fischer. In der ersten Juliwoche wird er in seine neue Stelle nach Hamm umziehen. Dort wird er einerseits als Vikar in der Pfarrei St. Franziskus von Assisi eingesetzt und gleichzeitig zum Promotionsstudium freigestellt werden. Wir danken ihm herzlich für seine Mitarbeit in Schwerte und für alles, was er zum Leben in den Gemeinden beigetragen hat. Vielen wird er sicher auch durch seine prägnanten Gedanken und Worte in Erinnerung bleiben. Unsere Segenswünsche begleiten ihn!

Zur **Verabschiedung** lädt die Pfarrei am **Sonntag, dem 2. Juli** nach der Messfeier in der Pfarrkirche zu einem Empfang in das **Pfarrheim St. Marien** ein. (Am 17. Juli lädt der Pfarrbezirk Ergste zu einer Verabschiedung 2017 nach der Messe in St. Monika ein.)

...und Willkommen

Zum 1. Juli beginnt Vikar Oliver Schütte seinen Dienst als Nachfolger von Vikar Fischer. Wir begrüßen ihn und wünschen ihm Freude und Gottes Segen für seine Aufgaben hier in Schwerte. Bis seine Wohnung in Ergste bezugsfähig ist, wird er zunächst im Pfarrhaus wohnen und über das Pfarrbüro erreichbar sein.

Abschied von Theresia Kruse

Krankenhausseelsorgerin beendet ihren Dienst



Zum Ende dieses Monats verabschiedet sich nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit Frau Theresia Kruse aus dem pastoralen Dienst in unserer Gemeinde. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit bildete die Seelsorge im Marienkrankenhaus mit ihren immer wieder wechselnden und neuen Anforderungen.

Die persönliche Zuwendung zu Patienten sowie die Begleitung Schwerkranker und Sterbender sind sicher eine ihrer Stärken, die viele erfahren durften. Nicht selten setzte sich auch die Begleitung von Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt fort.

Zu den frohen Momenten ihres Arbeitsfeldes gehört sicher die Segnungsfeier der Neugeborenen, die sie regelmäßig mit einem Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestaltete. Aber auch die Begleitung von trauernden Hinterbliebenen war ihr ein Anliegen. Dazu zählen besonders die Trauerfeiern mit Eltern, die vor der Geburt ihr Kind verloren haben, oder die Gedenkgottesdienste für Menschen, die im Krankenhaus verstorben sind. Vielen sind diese Feiern in eindrucksvoller Erinnerung.

Über die Sorge für Patienten und Angehörige hinaus galt ihre Aufmerksamkeit auch immer wieder den Mitarbeitenden im Krankenhaus und der Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien sowie die Begleitung ehrenamtlicher Kräfte ("Grüne Damen") für ihren freiwilligen Einsatz im Krankenhaus.

In vielen Bereichen bildete Frau Kruse die Verbindung zwischen Krankenhaus und Gemeindepastoral z.B. bei Exerzitien im Alltag, in der Firmkatechese und in der Leitung von Begräbnisfeiern.

Wir danken Theresia Kruse für ihren Dienst an den Menschen hier in Schwerte und in unserer Pfarrei St. Marien. Wir erbitten für sie Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und wünschen ihr Zeit und Kraft für mancherlei, was in der Zeit der Berufstätigkeit nicht so leicht möglich war.

Wir freuen uns auch, dass wir nahtlos zum 1. Dezember Frau Ulrike Nagel als Nachfolgerin begrüßen können. Sie wird, wie Theresia Kruse, mit 80% ihres Stellenumfangs in der Krankenhausseelsorge und mit 20% für die Gemeindegemeinschaft eingesetzt werden.

Neue Seelsorgerin für das Marienkrankenhaus Nachfolgerin für Theresia Kruse



Ich möchte mich Ihnen gerne als Ihre neue Krankenhauseelsorgerin vorstellen. Ich bin Ulrike Nagel, 56 Jahre alt und Mutter von zwei erwachsenen Kinder, Lukas (20) studiert und Clara (18) wird nächstes Jahr ihr Abitur machen. Seit 30 Jahren arbeite ich als Gemeindefereferentin in der Gemeindefeseelsorge, begleite Menschen auf ihren unterschiedlichsten Lebenswegen, teile fröhliche und traurige Stunden, höre zu und versuche in Gesprächen und Gottesdiensten Mut und Hoffnung des Evangeliums weiterzugeben. Zuletzt war ich in Dortmund-Nordost tätig.

Es ist mir eine große Freude, nach langen Jahren in der Gemeindefeseelsorge nun im Marienkrankenhaus arbeiten zu dürfen. Im Herbst habe ich mich in Köln als Krankenhauseelsorgerin ausbilden lassen und werde ein Jahr lang in dieser Ausbildung auf meinem neuen Weg begleitet. Als Krankenhauseelsorgerin bin ich für die Patienten, die Angehörigen und die Mitarbeiter gleichermaßen da. Wie Theresia Kruse werde ich 80 % im Marienkrankenhaus und 20 % in der Gemeinde tätig sein. Ich freue mich, Sie in den nächsten Wochen kennenzulernen!

Ulrike Nagel

Personalia



Dieses Jahr endet mit einer Reihe von Veränderungen im Bereich unserer Mitarbeiterinnen: Zum Jahresende verabschiedet sich **Frau Christel Jacobs** als unsere Mitarbeiterin im Pfarrbüro. Nach zunächst ehrenamtlicher Mithilfe im Bereich der Bücherei war sie seit 1996 als Sekretärin im Pfarrbüro angestellt. Büchereianglegenheiten, die Kirchenbücher, Übersicht über diverse Listen verschiedener Gruppierungen und Mitarbeit im Meldewesen waren ihre Hauptaufgaben. Außerdem vertrat sie in allen Angelegenheiten die Pfarrsekretärin in Urlaubszeiten oder bei sonstigen Abwesenheiten. Viele werden Frau Jacobs als freundliche Mitarbeiterin in Erinnerung haben, die jederzeit für die Anliegen der Menschen zur Verfügung stand. Die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand der Kolpingfamilie und im Pfarrgemeinderat liegt ihr weiter am Herzen. Unser Dank und Gottes Segen mögen sie begleiten!

Ihre Nachfolge tritt **Frau Elisabeth Schöpe** an, die sich seit einigen Wochen einarbeitet. Manchen ist sie aus der Gemeindegemeinschaft in Katechese, Singkreis und anderes mehr bereits bekannt.

Mitte Februar des neuen Jahres scheidet auch unsere derzeitige Pfarrsekretärin Frau Christa Jurkowitsch aus dem Dienst aus. Als ihre Nachfolgerin haben wir **Frau Maria Schlottbom** gewinnen können, die sich seit dem 1. Dezember in die neue Tätigkeit einarbeitet.

Beiden neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir, dass sie sich gut einfinden und bei uns wohlfühlen. Auf eine gute Zusammenarbeit!